

Mitarbersuche digital

Neue Wege im Recruiting:

Die Wiener Städtische etwa sucht mithilfe ihrer interaktiven Jobworld neue Beschäftigte, PwC Deutschland hat eine Gaming- und E-Sports-Plattform finanziert, um Talente und Ideen zu nutzen.

Der Bedarf an Versicherungsberaterinnen und -beratern steigt kontinuierlich: Um auch künftig Kundenservice auf höchstem Niveau bieten zu können, sucht die Wiener Städtische aktuell 250 neue Beschäftigte in ganz Österreich: sozial kompetente und kommunikative Persönlichkeiten, die Freude am Umgang mit anderen Menschen haben, über ein hohes Maß an Eigenorganisation verfügen und engagiert sowie leistungsorientiert sind. Für eine zielführende Suche gibt es nun ein innovatives Recruiting-Portal: „Mit der Jobworld geht die Wiener Städtische neue Wege im Recruiting. Interessierte können sich hier auf spielerische Weise über Karrierechancen in der Wiener Städtischen informieren“, erläutert Ralph Müller, Generaldirektor der Wiener Städtischen. „Besonders wichtig ist uns die zielgruppengerechte Ansprache, denn die Wiener Städtische hält vielversprechende Karrierewege für die unterschiedlichsten Lebensentwürfe bereit.“

Neben Informationen zur Wiener Städtischen als Arbeitgeber erfährt man in der interaktiven Wiener-Städtischen-Jobworld durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wiener Städtischen, welche vielfältigen Karrierechancen für junge Menschen, Best Ager und Frauen möglich sind. Praxisluft schnuppern und sich selbst als Versicherungsberater ausprobieren kann man im Jobgame: Hier durchlaufen die Nutzerinnen und Nutzer in drei Missionen typische Situationen und lernen, worauf es bei der Kundenakquise, der Kundenbetreuung und im Schadensfall ankommt. Nach jeder Mission folgen Fragen zum Selbstcheck. Wer vom Angebot und Jobprofil überzeugt ist, gelangt im Anschluss zur Onlinebewerbung. Die Jobworld ist über WIENERSTAEDTISCHE.AT/JOBWORLD abrufbar und zudem in die Recruiting-Plattform GUTERJOB.AT eingebettet. Für die Wiener Städtische ist dies bereits der zweite Schritt in



Per Mausclick zum neuen Job – und hinter die Kulissen blicken.

die digitale Welt, wenn es ums Recruiting geht: Das erste Gamification-Tool im Bereich der Mitarbeitersuche war das „Check die Lehre“-Jobgame für Lehrlinge.

Wer sich für eine Karriere in der Wiener Städtischen entscheidet, profitiert zudem von einem umfassenden digitalen Pre- und Onboarding-Prozess. In der neuen „guterjob“-App finden sich relevante Informationen zum Unternehmen, Benefits, Ansprechpartner im Haus und zum ersten Arbeitstag. Damit sollen neue Mitarbeiter bereits vor dem Eintritt ins Unternehmen bestmöglich unterstützt werden. Auch eine kurze Vorstellung der jeweiligen Abteilung und Führungskraft darf in der App nicht fehlen. Nach dem Eintritt ins Unternehmen bietet

die App hilfreiche Infos zu Weiterbildungsmöglichkeiten, Veranstaltungen, Sozialleistungen und hilft in den ersten Monaten bei diversen Themen rund um den Arbeitsbeginn weiter.

Gaming- und E-Sports-Plattform im „War for Talents“

Eine Gaming- und E-Sports-Plattform, die Fachkräfte und Arbeitgebende zusammenbringt, hat die Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PwC Deutschland finanziert: The Metagame AI GmbH (Metagame). Die Idee dazu stammt von den beiden ehemaligen PwC-Mitarbeitenden Pia Büßacker und Gian Luca Vitale, die bereits seit mehreren Jahren E-Sports-Formate für

Unternehmen durchgeführt haben. Metagame möchte einem Problem begegnen, dem Unternehmen jeder Größe ausgesetzt sind: dem sogenannten „War for Talents“, einem zunehmenden Wettbewerb um hochqualifizierte Talente und Fachkräfte. Das Start-up nutzt dafür die globalen Digitaltrends des Gamings und E-Sports, um die gewünschten Talente zu erreichen, zu evaluieren, zu gewinnen und letztlich zu halten.

Metagame schafft einen Rahmen, in dem sich Mitarbeitende intern in den Innovationsprozess ihres Unternehmens einbringen können sowie ihre Businessideen präsentieren und in weiterer Folge zu marktreifen Lösungen weiterentwickeln. Damit fördert PwC den Unternehmertegeist und die Innovationskultur in Unternehmen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben außerdem die Möglichkeit, eine Investition von PwC zu erhalten und so das eigene Unternehmen zu gründen oder mit PwC zusammenzuarbeiten, nachdem sie das eigene Unternehmen gegründet haben. „Wir bei PwC sind von Venture Building als strukturiertem Ansatz für den Aufbau neuer Unternehmensgründungen überzeugt. Unser Corporate Development and Innovation Team verfolgt einen systematischen Prozess, um fortlaufend neue Geschäftsmodelle zu finden, zu validieren und anschließend, wie im Fall von Metagame, den Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, neue, eigenständige Organisationen zu etablieren, um die Ideen auf den Markt zu bringen“, sagt Florian Nöll, Partner und Head of Corporate Development and Innovation bei PwC Deutschland.

Metagame verfolgt das Ziel, eine Plattform zu schaffen, die Talente und Fachkräfte durch authentische Gaming- und E-Sports-Elemente, wie beispielsweise Turniere und Ligen, begeistert. Damit holt Metagame diese in ihrem gewohnten sozialen Umfeld ab und schafft gleichzeitig eine Matchmaking-Situation zwischen Fachkräften und Unternehmen. Damit füllt Metagame als Technologie-, Beratungs- und Agenturdienstleister eine Marktlücke zwischen den Branchen Gaming, E-Sports und Human Resources. **sab**

Zahntechnikhersteller gewährt Vereinskollegen Einblick

Rückblicke auf das Vereinsjahr und Einblicke hinter die Kulissen des W&H Dentalwerks Bürmoos: Das bescherte der Human Resources Business Club (HRBC) seinen Mitgliedern anlässlich seiner 13. Generalversammlung.

Der HRBC blickt auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurück: Acht Vorstandssitzungen und acht Veranstaltungen zu vielfältigen Themen rund um die neue Arbeitswelt fanden statt, darunter Führen mit Pferden oder Kreativtechniken für Meetings. Außerdem ist die Zahl der Mitgliedsbetriebe auf 114 angewachsen. Einer der langjährigen davon, das W&H Dentalwerk, lud zur Generalversammlung des Vereins am 4. Mai zur Besichtigung seiner neuen Werkshallen in Bürmoos ein.

Erst ein Jahr ist es her, dass diese nach fünf Jahren Bauzeit eröffnet wurden. Sie alle verfügen über Gesprächsinseln für die Belegschaft: „Die besten Ideen kommen bekanntermaßen in der Pause“, weiß W&H-Ausbildungskoordinator Christof Baier. Das Unternehmen beschäftigt in Bürmoos 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit September werden es 70 Lehrlinge sein, die in 15 Berufen ausgebildet werden: eine Verdoppelung zum Vorjahr.

Das Unternehmen setzt außerdem auf

Nachhaltigkeit: Um Papier zu sparen, bekommt jedes Produkt seine eigene Gebrauchsanweisung, die vor Ort in der jeweiligen Sprache gedruckt wird. 140 Tonnen an Alu-, Messing- oder Neusilber-Spänen, die bei der Produktion der Präzisionsinstrumente anfallen, werden jedes Jahr recycelt. W&H ist übrigens der älteste durchgehend bestehende Zahntechnikhersteller und zählt weltweit zu den Marktführern. 98 Prozent der Produkte werden exportiert.

Vorstand im Amt bestätigt

Die 13. Generalversammlung brachte außerdem die alle zwei Jahre anstehende Vorstandswahl mit sich: Einstimmig in ihren Ämtern bestätigt wurden Raimund Lainer (Spar) als Präsident, Andrea Auer (Hillebrand Baumengruppe Holding GmbH) als Vizepräsidentin, Markus Winkelmeier (Raiffeisenverband) als Kassier, Bernd Ellmauer (SN) als Clubkoordinator sowie Wolfgang Rehr (Rehr & Partner) als Schriftführer.



Seine 13. Generalversammlung führte den HRBC ins W&H Dentalwerk Bürmoos.

Nächste Veranstaltung: Tagesseminar von Yvonne de Bark, „Wirkungsvoll auftreten“.

Die Schauspielerin gibt Instrumente an die Hand, um zielgerichtet zu wirken. Mo., 12. Juni, oder Di., 13. Juni 2023, Hotel & Restaurant Ammerhauser, Anthering.

Infos und Kontakt:

Human Resources Business Club

Karolingerstr. 40, 5021 Salzburg

Tel.: +43 662 / 8373-281

OFFICE@HRB-CLUB.AT

WWW.HRB-CLUB.AT